Grünliberale
créateurs d'avenir

Christoph Hak
Grossstadtrat glp
Sonnenstrasse 67
8200 Schaffhausen

Grosser Stadtrat
E 06.12.2024
Nr. 32

An den Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 05. Dezember 2024

Kleine Anfrage: Exponate mit unklarer Herkunft im Museum zu Allerheiligen

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Seit einiger Zeit ist es international ein Thema, dass viele Museen über Exponate verfügen, die eine zweifelhafte Vergangenheit haben, da sie entweder geraubt, illegal erworben wurden oder zumindest aus dubiosen Quellen stammen. Diese Kulturgüter wurden teilweise durch Unrechtsstaaten wie beispielsweise Nazideutschland den rechtmässigen Besitzern gestohlen oder stammen aus illegalen Grabungen. Während sogenannte Raubkunst ein moralisches Problem darstellt, sind Objekte aus illegalen Grabungen für die Wissenschaft problematisch, da diese nicht dokumentiert und aus dem Kontext gerissen wurden. So gingen viele für die Archäologie und die Historiker*innen wertvolle Hinweise für immer verloren.
Auch in unserem von mir sehr geschätzten Museum sollen sich problematische Objekte befinden. Wie die Schaffhauser AZ am 24. November 2024 berichtete, sollen Objekte der Sammlung Ebnöther aus illegalen Grabungen stammen oder illegal aus den Herkunftsländern ausgeführt worden seien.

Vor diesem Hintergrund drängen sich die folgenden Fragen auf:

1. Hat das Museum und der Stadtrat einen Überblick, welche Objekte im Museum (oder im Depot) eine unklare oder problematische Herkunft haben könnten?

2. Ist sich der Stadtrat dieser Problematik bewusst und gewillt, diesen dunklen Teil der europäischen Kolonialgeschichte und des Postkolonialismus aufzuarbeiten, falls es auch das Museum Allerheiligen betrifft?

3. Hat das Museum ein Konzept, wie mit solchen Objekten umgegangen werden soll? (Hinweisschilder in den Ausstellungen, Rückgabe der Objekte oder Verträge über Dauerleihgaben mit den Herkunftsländern)

4. Warum gibt es in der aktuellen Dauerausstellung der Sammlung Ebnöther keinen Hinweis auf die problematische Geschichte der Objekte?

5. Ist der Stadtrat bereit, personelle und finanzielle Ressourcen bereit zu stellen, um dieses Problem anzugehen?

Ich bedanke mich bereits im Voraus für die Beantwortung meiner Fragen.

Freundliche Grüsse

Christoph Hak, Grossstadtrat glp